



27. August 2015

## **Infomed: Das elektronische Patientendossier Das Wallis übernimmt Vorreiterrolle**

**IVS.- Der Kanton Wallis ist nach dem Kanton Genf der zweite Kanton in der Schweiz, der seinen Bewohnern Zugang zu einem elektronischen Patientendossier ermöglicht. Ab dem 1. September 2015 können die Patienten im Kanton Wallis die Eröffnung eines sogenannt geteilten Patientendossiers beantragen und damit einhergehend entscheiden, welchen Ärzten und Spitälern sie Zugriff auf ihr Dossier geben möchten. Das Projekt Infomed, welches vom Walliser Staatsrat unterstützt wird, ist ein entscheidender Schritt dahin. Das elektronische Patientendossier begünstigt den Austausch von Informationen zwischen den Leistungserbringern. Der Zugang zum elektronischen Patientendossier ist äusserst sicher und mit seiner Nutzung wird auch die ärztliche Schweigepflicht respektiert.**

### **Gute Reflexe in der Gesundheit**

Ab dem 1. September können die Patienten im Wallis ihre elektronischen Patientendaten teilen und die Zugangsrechte selbst verwalten. Das elektronische Patientendossier Infomed sammelt wichtige medizinische Daten über Patienten (Untersuchungsergebnisse, Medikamenteneinnahme, Austrittsschreiben des Spitals usw.). Es wird von den verschiedenen Ärzten, Spitälern und anderen Gesundheitsfachpersonen, welche vom Patienten konsultiert werden, ergänzt und vervollständigt. Mit dem Gebrauch dieses elektronischen Patientendossiers sollen medizinische Fehler minimiert sowie Doppeluntersuchungen und -verschreibungen von Medikamenten verhindert werden.

Um die Bevölkerung sowie die Gesundheitsfachpersonen über die Vorteile und die Möglichkeiten des elektronischen Patientendossiers zu informieren, startet der Kanton eine Informationskampagne. Broschüren sowie Plakate werden in den meisten Arztpraxen und Spitälern bereitstehen. Auf der Internetseite [www.infomed-vs.ch](http://www.infomed-vs.ch) sind alle notwendigen Informationen zur Nutzung des elektronischen Patientendossiers zu finden.

### **Einfach und gratis**

Um ein elektronisches Patientendossier zu aktivieren, muss der Patient seine Zustimmung erteilen. Die Einschreibung erfolgt mittels einem auf [www.infomed-vs.ch](http://www.infomed-vs.ch) verfügbaren Formular oder per Telefon unter 027 603 66 99.

Die Plattform Infomed wird gemäss strikten Sicherheitsnormen getätigt, um die Vertraulichkeit der Daten sowie den Schutz der ausgetauschten Medizinaldaten zu gewährleisten. Sämtliche Patienten und Gesundheitsfachpersonen erhalten einen persönlichen Code, der ihnen den Zugang zur Plattform ermöglicht.

Die Leistungserbringer, die derzeit an Infomed teilnehmen, sind Ärzte mit eigener Praxis und Spitäler. In einem zweiten Schritt sollen andere Gesundheitsakteure wie Pflegeheime, sozialmedizinische Zentren (SMZ), Apotheken, Physiotherapeuten, Laboratorien ebenfalls in die Plattform Infomed integriert werden.



Die Beteiligung der Gesundheitsfachpersonen aus dem ambulanten Sektor (Ärzte mit eigener Praxis, Apotheken, Physiotherapeuten usw.) ist freiwillig. Hingegen für die vom Kanton subventionierten Einrichtungen und Institutionen (Spitäler, Pflegeheime, SMZ) ist die Teilnahme obligatorisch.

### **Ein entscheidender Schritt in der Umsetzung der Strategie eHealth Schweiz**

Das Wallis ist der zweite Kanton in der Schweiz, der seiner Bevölkerung ermöglicht, ein elektronisches Patientendossier zu schaffen, dieses zu konsultieren und dessen Zugangsrechte zu bestimmen. Der Bund verlangt von den Kantonen, dass diese ein derartiges Dossier schaffen. Das elektronische Patientendossier im Wallis erfüllt die Anforderungen an das neue Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier vom 19. Juni 2015.

Ende Juli 2015 waren bereits mehr als 40'000 Dokumente für die 110 an der Pilotphase Infomed teilnehmenden Ärzte verfügbar. Die anfänglichen Investitionen von vier Millionen Franken wurden vollständig vom Kanton übernommen. Die Betriebskosten des elektronischen Patientendossiers werden auf 900'000 Franken für das Jahr 2016 geschätzt.

Die Projektleiter zählen auf das Vertrauen und den Einsatz der Patienten und Gesundheitsfachpersonen, um das elektronische Patientendossier im Wallis zum Erfolg zu führen.

### **Kontaktpersonen**

- **Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), 079 248 07 80**
- **Victor Fournier, Chef der Dienststelle für Gesundheitswesen, 078 722 38 83**
- **Dr. Alexandre Gnaegi, Projektleiter Infomed, 079 603 49 81**
- **Dr. Luc Eschmann, FMH Innere Medizin, 027 329 00 56**